



**SCHWER
PUNKT**

**Brücken
Bögen
Übergänge**

www.bruecke.ktn.gv.at

vor.wort

Es liegt doch auf der Hand, dass DIE BRÜCKE sich auch einmal mit ihrem namensgebenden Wort befassen muss, oder?! Aber nicht nur im konkreten, sondern auch im metaphorischen Sinn möchte diese Ausgabe mit ihrer Themen- setzung **BRÜCKEn** bauen, **Bögen** spannen und **Übergänge** verbinden. Ob im Bereich der bildenden und der darstellenden Kunst, der Musik und des Tanzes, des Naturschutzes und der Raumordnung, ob im Film Schauplatz für Action oder Erzählort für intime Geschichten – BRÜCKEn entpuppen sich da wie dort zu essen- tiellen Kreuzungspunkten, an welchen Unvor- hergesehenes, Ungeheuerliches, Unentdecktes offenbar wird. Als Orte der Begegnung werden sie zu symbolischen Übergängen und Verbin- dungen zwischen unterschiedlichen Kulturen, Traditionen, Ländern und Welten, ja sogar zwi- schen Leben und Tod. Denn nichts anderes ist ein solcher Übergang – dessen ist sich die weibliche Hauptprotagonistin in einer Mozart- Oper gewiss – als einer „zur Ruh' und dann ... Vorgeschmack der Seligkeit!“ Nicht mehr und nicht weniger ist dieses Mal daher von BRÜCKEn, Bögen und Übergängen zu lesen.

● Ihr BRÜCKE-Redaktionsteam

pred.govor

Več kot očitno je, da se mora revija DIE BRÜCKE enkrat spopasti tudi s svojim poimenovanjem, ki jih je bilo dano, kajne?! Ne le v konkretnem, temveč tudi v prenesenem smislu želi ta izdaja s svojo tematsko izbiro resnično graditi mostove – **BRÜCKEn**, napeti loke – **Bögen** in povezo- vati prehode – **Übergänge**. Bodisi na področju upodabljaljoče ali uprizoritvene umetnosti, glas- be in plesa, varstva narave in prostorskega načrtovanja, bodisi v filmu, ki prikazuje akcijsko dogajanje, ali na kraju pripovedovanja intimnih zgodb – mostovi se razprejo tam, kjer se stikajo pomembne točke srečanja, na katerih nepredvi- dljivo, nezaslišano in neodkrito kar naenkrat postane očitno. Ti kraji srečanja postanejo sim- bolni prehodi in povezave med različnimi kultu- rami, tradicijami, deželami in svetovi, in ja, celo med življenjem in smrtjo. Kajti tak prehod ni nič drugega kot to, kar opiše glavna protagonistka v Mozartovi operi – „k miru in nato ... predokus blaženosti!“ Nič več in nič manj vam tokrat torej ponuja revija DIE BRÜCKE na temo takšnih in drugačnih mostov, lokov in prehodov.

● Vaša uredniška ekipa



Holzbrücke an der Landesgrenze zwischen Kärnten und Osttirol am Drauradweg R1.
Foto: Abteilung 9 – Straßen und Brücken

Brückenbau, Brückenerhaltung und Brückensicherheit auf Kärntner Landesstraßen

Die Kärntner Landesstraßenverwaltung betreut auf ihrem Netz von ca. 2.750 km Länge 1.746 Brücken und 3.500 Stützmauern. Brückenbau stellt im Bauwesen neben dem Tunnelbau eine hohe fachliche Herausforderung dar. Zielsetzung ist es, für die Verkehrsteilnehmer*innen entsprechende Sicherheit durch konsequente Einhaltung der technischen Vorschriften und regelmäßige Wartung zu gewährleisten.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die mehrstufige Kontrolle und Prüfung der betrauten Brückenobjekte. Konkret werden die Brücken im Rahmen der laufenden Überwachung visuell durch den Streckendienst der Straßenmeistereien mehrmals jährlich kontrolliert. Alle zwei Jahre wird jede Brücke durch die jeweiligen Brückenmeistereien kontrolliert. Es werden hierzu Kontrollberichte erstellt und allenfalls notwendige Maßnahmen ergriffen. Zusätzlich werden die Brücken alle sechs Jahre detailliert geprüft. Ein umfassender Prüfbericht wird erstellt und eine Zustandsnote (1 bis 5) vergeben. Aus dieser Zustandsbewertung werden bauliche Maßnahmen abgeleitet.

Die Straßenbauabteilung hat im Zusammenhang mit Brückensanierungen und Brückenneubauten immer höchste Kompetenz bewiesen und ist auch immer bestrebt, innovative Lösungen umzusetzen. Als Beispiel darf der Hochleistungsbeton genannt werden – eine Technologie, mit der Anfang 2000 in Kärnten mehrere Brückenobjekte errichtet wurden. 2008 bis 2010 wurde die Wildbrücke als Ultrahochleistungsbetonbrücke errichtet, welche damals europaweit eine der größten Brücken mit dieser Technologie darstellte.

Da ca. 20 Prozent des Bruttoinlandsproduktes in Kärnten mit Holz erwirtschaftet werden, ist es dem Land Kärnten ein großes Anliegen, den Baustoff Holz im Brückenbau zu etablieren. Als Pilotprojekt wird aktuell auch die Weißenseebrücke in Techendorf geplant. BIM (Building Information Modeling) gewährleistet die vernetzte Planung. Um im Zusammenhang mit der Digitalisierung am aktuellen Stand der Technik zu sein, hat die Abteilung 9 in Kooperation mit der TU Wien mehrere Pilotprojekte in Arbeit.

Besonders stolz ist man auch bei der Umsetzung von „Kunst am Bau“-Projekten, die vor allem im Rahmen des Brückenbaues realisiert werden.

● Abteilung 9 – Straßen und Brücken

Cover: Yuzhong VII, Chongqing, CN, 2011. Foto: Gisela Erlacher

„Himmel aus Beton“ ist ein Fotoprojekt, an dem Gisela Erlacher 4 Jahre in China, in Österreich, in den Niederlanden und im UK gearbeitet hat. Thema ist das Leben im Junkspace. Seit den 1970er Jahren gab es eine Priorität im Fortschrittsglauben und in der Mobilität. Es entstanden viele Infrastruktur-Bauten, die wenig Rücksicht auf Flächenfraß und Bodenversiegelung nahmen. Gisela Erlacher richtete ihre Linse auf das Leben unter der Brücke, Flächen, die in Besitz genommen und vielfältig genutzt werden.

BRÜCKEN.BÖGEN

- 4 Brückenbauer & Dekonstruktivistin. *Bertram Karl Steiner*
- 5 da.schau.her. Rudolf Canaval. *Magdalena Felice*
- 6 Hermann Poschingers Serie zerstörter Brücken. *Magdalena Felice*
- 7 Brücken, die verbinden. Kunstprojekt. *Wolfgang Rössler*
- 8 In den Wald gehen. Maja Haderlaps Dichtung des Grenzgangs. *Daniela Strigl*
- 9 ek.strakt. Iti v gozd. *Daniela Strigl*
- 10 Reger Verkehr auf der „Bärenbrücke“. *Christina Pichler-Koban*
- 11 denk.mal. Burg/„Schloss“ Stein bei Dellach im Drautal. *Geraldine Klever*
- 12 Transition und Liminalität. Übergänge in der Kunst. *Andrea Kirchmeir*
- 14 Grenzgängerin an Übergängen. Künstlerin Burgi Michenthaler. *Andrea Kirchmeir*
- 15 Sprach-Brücken. Etymologische Ursprünge, Redewendungen. *Heinz-Dieter Pohl*
- 16 Per Mausclick in die Vergangenheit. Archive in Kärnten. *Karin Waldner-Petutschnig*
- 17 welter.skelter. Sei eine Brücke, mein Freund. *Oliver Welter*
- 18 Der Sprung als Flug. Die Dehnung des Augenblicks. *Andrea K. Schlehwein*
- 20 Übergänge in der Musik. *Georg Horcicka*
- 22 Brücken in der Filmkunst. *Slobodan Žakula*
- 23 wort.brücke. Fia a slowenische Freindin. *Bernhard C. Bünker*
- 24 Vom Fallen, Entschwinden und Hinübergleiten. *Katharina Herzmansky*
- 25 Konstrukt Landschaft. Übergänge in der Landschaftsbetrachtung. *Michael Murauer*
- 26 kari.cartoon. *Margit Krammer | Astrid Langer*
- 27 Zum Glück genötigt. Little Joe. *Sabrina Gärtner*
- 28 Gert Jonke. Zum 75. Geburtstag. *Heimo Strempl*
- 30 edition B  kunst.aus.druck. Siegfried Zaworka. *Anja Werkl*
- extra.blatt. Waldecke.
- 32 Einzigartig. Feinkost. Zum 65er von Antonio Fian. *Wilhelm Huber*
- 33 Im Lustgarten der fröhlichen Kultur. *Günther Schmidauer*
- 34 Markus Pernhart. Zum 150. Todestag. *Arnulf Rohsmann*
- 36 Britische Strafverfolgung der NS-Verbrechen im KZ Loibl. *Josef Villa*
- 38 Lesestadt Villach. Kinderliteratur-Festival. *Andrea Kirchmeir*
- 39 kultur.tipp. Infinite Storyscapes. *Tina Perisutti*
- 40 Tentakel. Forum für emanzipatorische Kulturpolitiken. *Tina Perisutti*
- 41 Bokeh – Unschärfe. Kunst im Dom in Klagenfurt. *Sabine Ertl*
- 42 Kurzfilme im Lockdown, die in Kärnten entstanden sind. *Slobodan Žakula*
- 43 seite.ohne.namen. Alles wieder gut. *Michael Herzog*
- 44 vorlese.prvo.branje. *Verena Schumanski | Katharina Kaufmann*
- 46 buch.tipps. Lesen Sie gefälligst!
- 48 musik.tipps. Das Beste ... steht nicht in den Noten.
- 49 horizonte. 7 Seiten Kulturveranstaltungen und Infos.
- 51 schräg.lage. Wir erinnern uns. *Christian Hölbling*
- 55 kultur.tipp. Ausdrucksstarkes Bündnis. *Sabine Ertl*
- 57 BRÜCKE Kultur.Kalender.
- 58 kino & film.tipps.



Ein Augenblick Brücke

Auf eine monotone, fast strukturlose „Landschaft“, die sich im Nichts aufzulösen scheint, zu blicken, ist letztendlich auch eine Methode, um sich auf das eigene Innere zu fokussieren ...

Der Fotograf Gerhard Maurer betreibt gemeinsam mit seiner Frau Gudrun Zacharias in Klagenfurt den Raum für Fotografie. ●

Drau bei Unterkrajach, Oktober 2020.
Foto: Gerhard Maurer



333 (drei, drei, drei) –
bei Issos Keilerei.
<Eselbrücke>